©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

arten zu ermöglichen. Innerhalb eines Jahres haben die Besucher des Museums für diesen Zweck 20.400 dänische Kronen gespendet.

An den Schauraum ist eine systematische Studiensammlung der Säuger, Vögel und Fische Dänemarks angeschlossen; die Insektensammlung ist in Vorbereitung. An Hand von Präparaten, Tierstimmenaufnahmen und reichhaltigem Büchermaterial kann sich der interessierte Naturfreund über die Tiere seiner Heimat eingehend informieren. An Schulkinder werden Fragebögen ausgegeben und die Beantwortung der Fragen wird benotet. Dadurch lernen die Kinder richtig zu beobachten und auf das Wesentliche zu achten.

Das Zoologische Museum in Kopenhagen versteht es, jung und alt in seinen Bann zu schlagen und reichliches Wissen zu vermitteln. Daher kann die Eröffnung weiterer Schauräume mit Spannung erwartet werden.

PERSONELLES

Am 1. Februar 1973 hat Frau Dr. phil. Ilse BUTZ an unserem Haus die Stelle einer wissenschaftlichen Assistentin für Zoologie und Botanik angetreten, und ist zunächst mit dem Aufbau einer neuen, den Zeiterfordernissen entsprechenden Abteilung „UNSERE UMWELT" betraut worden.

Herr Dr. Rudolf VOGELTANZ ist zwar aus dem Verband unserer Angestelltenschaft ausgeschieden, weil er die Stelle eines Landesgeologen bei der Salzburger Landesregierung antreten konnte, wo sein reiches Wissen praktische Verwertung findet, hat aber dankenswerterweise die Betreuung unserer mineralogisch-geologischen Sammlungen weiterhin ehrenamtlich beibehalten, wofür er auch an dieser Stelle herzlich bedankt sei.

Am 20. Juni 1973 verlieh die Paris-Lodron-Universität in Salzburg im Rahmen einer Festversammlung im Rittersaal der Residenz, bei der sämtliche Vertreter der Landesregierung und des Stadtmagistrates, des diplomatischen Korps, der Behörden, sowie des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens der Stadt anwesend waren, dem Gründer und Leiter des Museums HAUS DER NATUR, Prof. Dr. E. P. TRATZ, die Würde eines philosophischen Ehrendoktors.

Nach dem Tode unseres Graphikers, des Herrn Günther KARWIESE, hat am 1. November 1973 Herr Johann VALASEK seine Stelle in unserem Hause eingenommen, sich erfreulicherweise bereits sehr gut eingearbeitet und durch eigene Ideen bemerkbar gemacht. Wir hoffen daher auf weitere erfolgreiche, gemeinsame Arbeit.

VERLEIHUNGEN

Eduard-Paul-Tratz-Medaille für Prof. Dr. Dipl.-Arch. Clemens Holzmeister

Für seine großen Verdienste um den Naturschutz, vor allem aber für seine vorbildlichen im Sinne des Landschaftsschutzes gelegenen Entwürfe verschiedener Bauwerke, erhielt Prof. Clemens HOLZMEISTER die GOLDENE TRATZMEDAILLE des Österreichischen Naturschutzbundes aus den Händen von Prof. DDr. E. P. TRATZ verliehen (Bild 52). Unter anderem stammt von Holzmeister auch der der Landschaft wundervoll angepaßte Entwurf des schönen Jugendheimes am Neusiedlersee.

Mögen wir noch oft Gelegenheit haben, aus diesen begnadeten Händen Entwürfe für besondere, dem Zeitgeist nicht unterliegende Bauten zu erhalten.

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Freunde unseres Hauses - Nobelpreisträger

Univ.-Prof. DDr. Karl von Frisch,

der berühmte Erforscher des Mitteilungsvermögens der Bienen, ein seit vielen Jahrzehnten mit uns freundschaftlich verbundener Repräsentant der österreichischen Wissenschaft, erhielt diese hohe Auszeichnung für seine hervorragenden Forschungen auf dem Gebiete der tierischen Verhaltensweise ebenso wie

Univ.-Prof. Dr. Konrad Lorenz,

dem dieser Preis für seine bahnbrechenden Ergebnisse in der Erforschung der tierischen Verhaltensweisen verliehen wurde. Ehrungen, die uns Österreicher ganz besonders mit Freude und Dankbarkeit, aber auch mit berechtigtem Stolz erfüllen.

GEDENKEN VERSTORBENER

Günther Karwiese

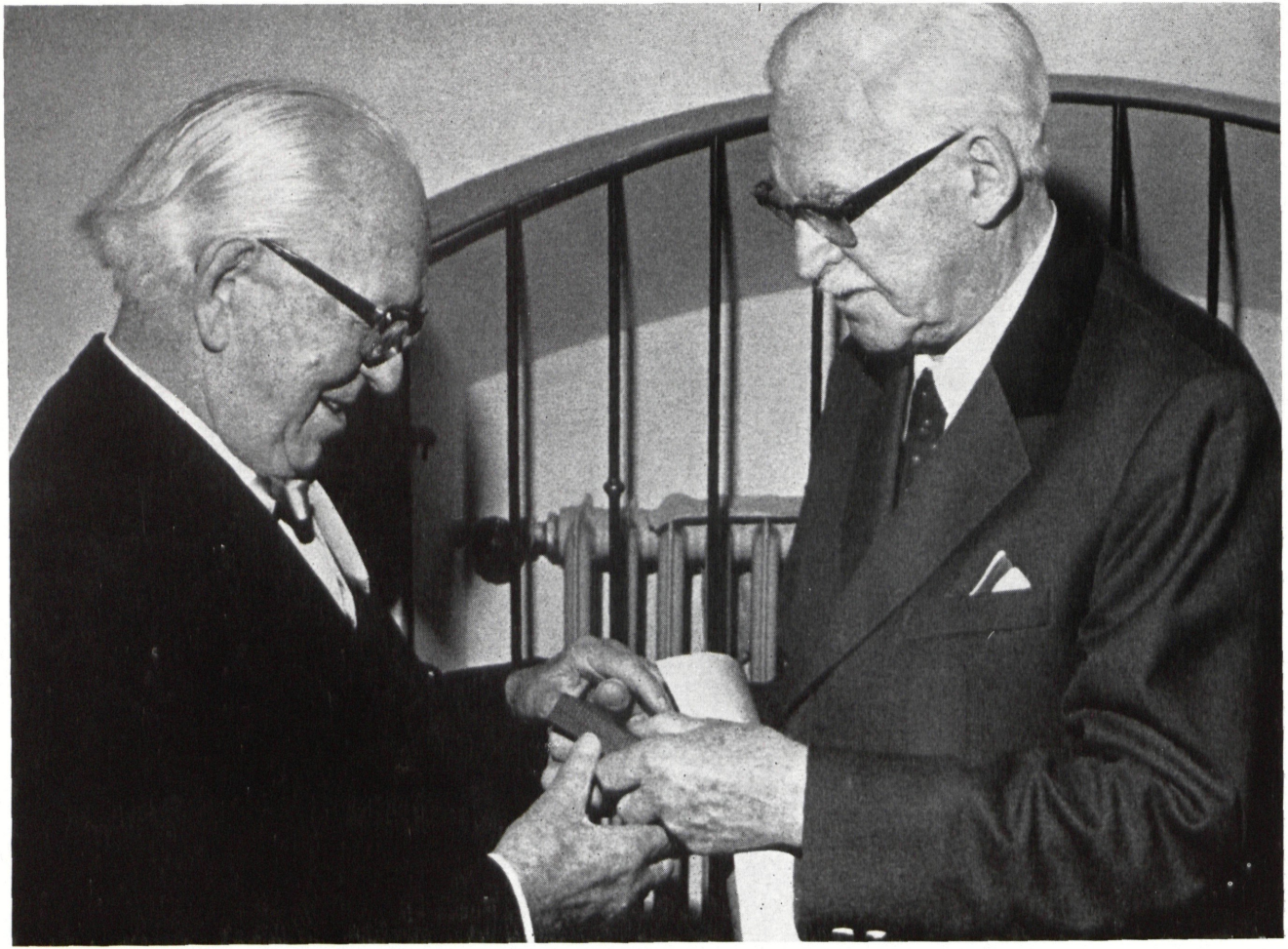
Am 18. Juni 1973 verschied im 70. Lebensjahr nach schwerer Krankheit der Graphiker unseres Museums, Herr Günther Karwiese. Er war durch 16 Jahre für unser Haus in vorbildlicher Weise tätig. Über die Mitarbeiterschaft hinaus verloren wir in Günther Karwiese einen ungemein liebenswürdigen, feinen und gütigen Menschen, den — allein um dieser Eigenschaften willen — niemand vergessen wird, der ihn kannte, und in seinen Arbeiten bleibt er dauernd unter uns.

Josef Angelberger

BB-Pensionist, war vom 1. Jänner 1957 bis 31. März 1972 in unserem Haus zunächst als Aufsichtsorgan und später als Kassier tätig. Er hat sich in diesen fünfzehn Jahren als außerordentlich zuverlässiger und pflichtbewußter Mitarbeiter erwiesen. Wir betrauern daher sein Hinscheiden sehr, zumal er auch als Mensch ungemein hilfsbereit und kameradschaftlich gewesen ist. Wer ihn kannte, wird ihn nicht vergessen.

Alois Maringer

Wer durch unser Haus wandert, wird ungezählte didaktische Darstellungen mit Bewegungsmechanismen vorfinden. Ein großer Teil derselben wurde nach Entwürfen des Berichterstatters von Alois Maringer ausgeführt. Ursprünglich als Haustischler, später als Werkmeister, war Maringer von 1924 bis 1957 an unserem Haus tätig. Er war nicht nur ein vorbildlicher und gewissenhafter Arbeiter, sondern auch ein ungemein sympathischer und freundlicher Mensch, der niemals verzagte, trotzdem ihm persönlich im Leben vielerlei Mißgeschick zugestoßen ist. Die letzten Jahre seines arbeitsreichen Lebens verbrachte er im Städtischen Altersheim, wo er im Jahr 1972 gestorben ist. Wir und ganz besonders Prof. DDr. E. P. TRATZ werden diesen braven und treuen Mitarbeiter niemals vergessen, der sich durch so viele Arbeiten in unserem Haus verewigt hat.



52

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: Verleihungen. - In: TRATZ Eduard Salzburg 1973, Berichte aus dem Haus der Natur in Salzburg V. Folge 1973. 47-48